

WAS HABEN DIE NOTEN MIT DEN KLAVIERTASTEN ZU TUN?



von
Eva Schieferstein



Ein Klavier hat 88 Tasten. Diese Tasten sind zusammen 124 cm breit.

Wollte man für die Melodie eines Liedes die Tasten aufmalen, die man nacheinander spielen muss, so breit, wie sie wirklich sind, bräuchte man ein sehr großes Blatt Papier!



Und dann spielt man auf dem Klavier auch noch mit 2 Händen. Die Hand, die nicht die Melodie spielt, spielt oft eine 2. Stimme oder eine andere Begleitung.

Also bräuchte man noch mehr Papier für ein Lied mit Begleitung.



Und für ein kompliziertes Klavierstück, in dem sehr viele der 88 Klaviertöne vorkommen, bräuchte man so viel Papier, dass man nur noch blättern, aber kaum mehr spielen könnte. Also spart man Platz, damit Lieder oder Klavierstücke auf ein einziges Blatt Notenpapier oder in ein einziges Notenbuch passen!

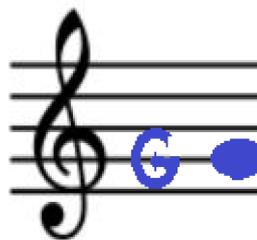
Man malt nicht alle Tasten des Klaviers auf das Papier, sondern man legt für die Töne in der Mitte des Klaviers, die sehr oft vorkommen, einen Platz auf oder zwischen 5 Linien fest. Für Töne, die weiter außen auf der Tastatur liegen, zeichnet man, nur wenn sie vorkommen, kurze Hilfslinien, damit man genau sehen kann, wie weit entfernt diese Töne von den Tönen in den 5 Notenlinien liegen.

Hier siehst Du, welche weiße Tasten, die rechts vom mittleren C liegen - also höher als das c1 klingen -, auf eine Notenlinie treffen und welche weiße Tasten zwischen 2 Notenlinien liegen:



Spiele die runden Noten von oben nach unten, also die Tasten **G – H – C – D**:
Du hörst die ersten Töne des bekannten Lieds „Oh When the Saints Go Marching In“.

Ein **Notenschlüssel** zeigt, welcher Ton welchen Platz auf den 5 Linien bekommt.



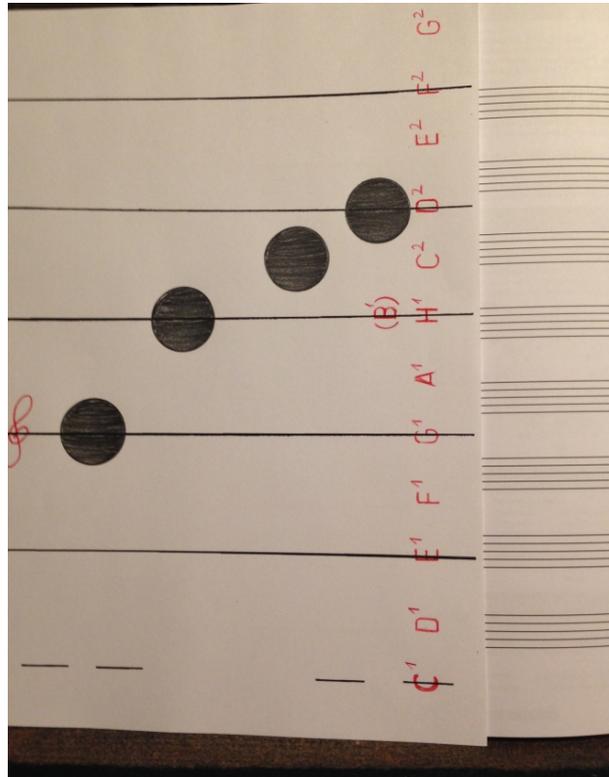
Der **G-Schlüssel** wird für die höheren Töne benutzt. Er zeigt, wo das **g1** seinen Platz auf den Notenlinien hat.

Dir ist sicher aufgefallen, dass die Notenlinien, auf denen der G-Schlüssel gerade stand, nicht von oben nach unten verlaufen — wie die großen Notenlinien auf dem Foto mit den Klaviertasten —, sondern von links nach rechts.

Außerdem liegen die 5 Notenlinien auf dem Bild mit dem G-Schlüssel viel näher beieinander als unsere 5 großen Notenlinien auf dem Foto mit der Tastatur. Es sollen schließlich mehr als 4 Töne auf ein großes Blatt Papier passen!

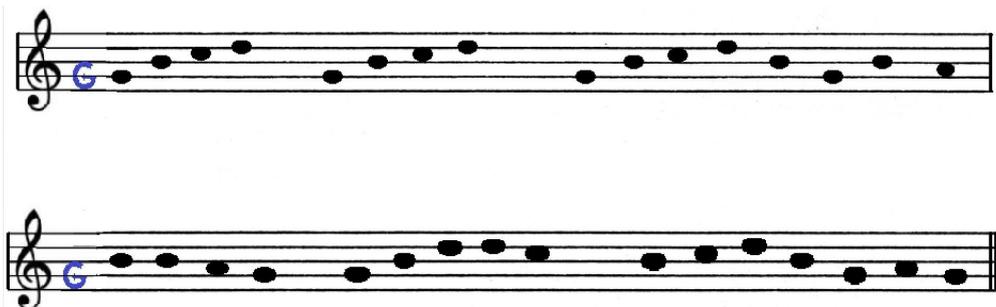
Damit unsere großen Notenlinien die gleiche Richtung bekommen wie die Notenlinien auf dem kleinen Bild mit dem Notenschlüssel, kannst Du sie mit nach rechts geneigtem Kopf betrachten. So fängst Du mit dem richtigen Notenlesen an.

Lange soll man aber nicht mit schiefem Hals Klavier spielen, also drehen wir das Blatt mit den großen Notenlinien und stellen es so auf den Notenständer, dass die Notenlinien von links nach rechts verlaufen:



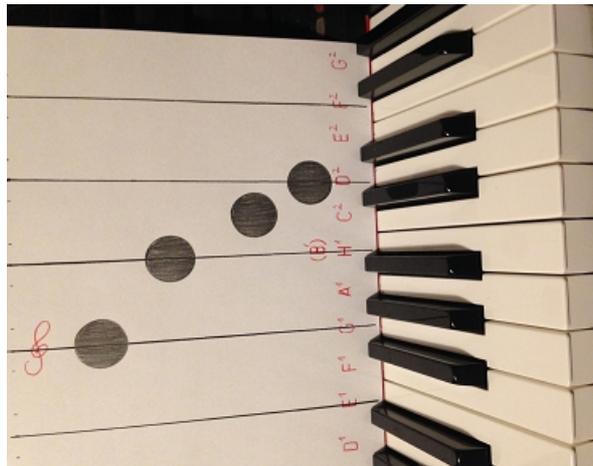
Jetzt müssen wir nur noch die 5 Notenlinien näher aneinanderrücken. Rechts neben unseren großen Notenlinien siehst Du auf dem Foto einen Bogen normales Notenpapier. Auf den passen 8 Mal 5 Notenlinien. Es gibt auch Notenpapier mit 10 Mal 5 Notenlinien oder mit 12 Mal 5 Notenlinien. Da stehen die Notenlinien noch enger beieinander.

Auf einem Blatt Notenpapier mit 8 Mal 5 Notenlinien kann man leicht ein ganzes Lied aufschreiben, zum Beispiel „**Oh When the Saints Go Marching In**“. Für die Melodie reichen schon 2 Zeilen mit 5 Notenlinien:



Drehe zum Notenlesen diese Notenzeilen nach rechts, so dass die Notenschlüssel oben stehen. Spiele zuerst die nach dem Drehen rechts stehende Zeile von oben nach unten, danach die andere Notenzeile. Erinnere Dich beim Spielen daran, welche der großen senkrechten Notenlinien auf dem Foto auf der vorigen Seite auf welche Klaviertasten trafen.

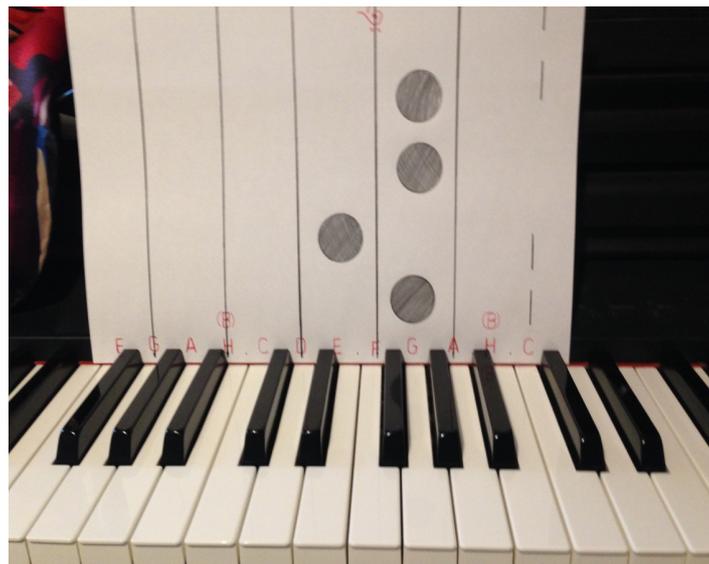
Drehe dann die beiden Notenzeilen wieder zurück und spiele das Lied noch einmal. Stelle Dir dabei die Klaviertasten vor, so als stünden sie am Rand neben den Liedzeilen hochkant:



Für die tieferen Töne wird der **F-Schlüssel** benutzt. Er zeigt, wo das **f** seinen Platz auf den Notenlinien hat.



Zur Melodie von „Oh When the Saints Go Marching In“ könntest Du nach den ersten 4 Tönen des Lieds diese 2. Stimme mit der linken Hand spielen:

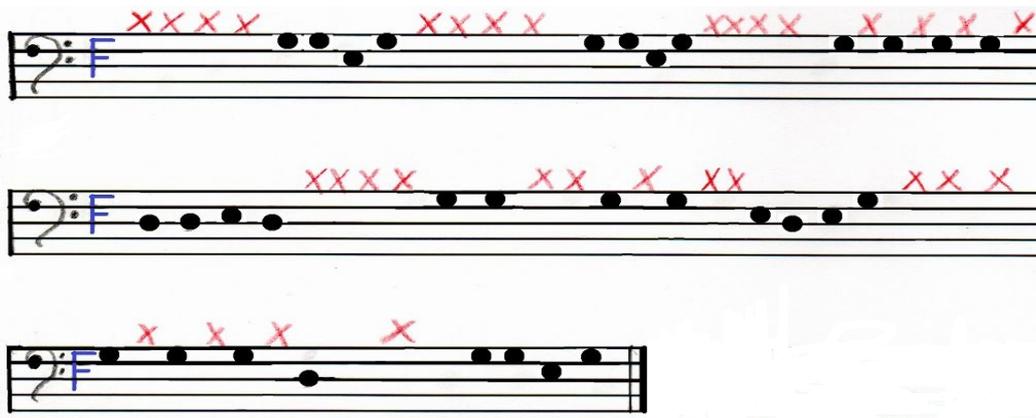


(Lies die Noten von oben nach unten!)

Wenn Du das Bild mit den Noten nach links drehst, dann sehen die Notenlinien so aus wie in den Notenbüchern und Du kannst die Noten von links nach rechts lesen:



Auf einem Notenpapier mit 8 Mal 5 Notenlinien kann man mehr als die ersten 4 Töne der 2. Stimme aufschreiben. Die 2. Stimme für das ganze Lied sieht so aus:



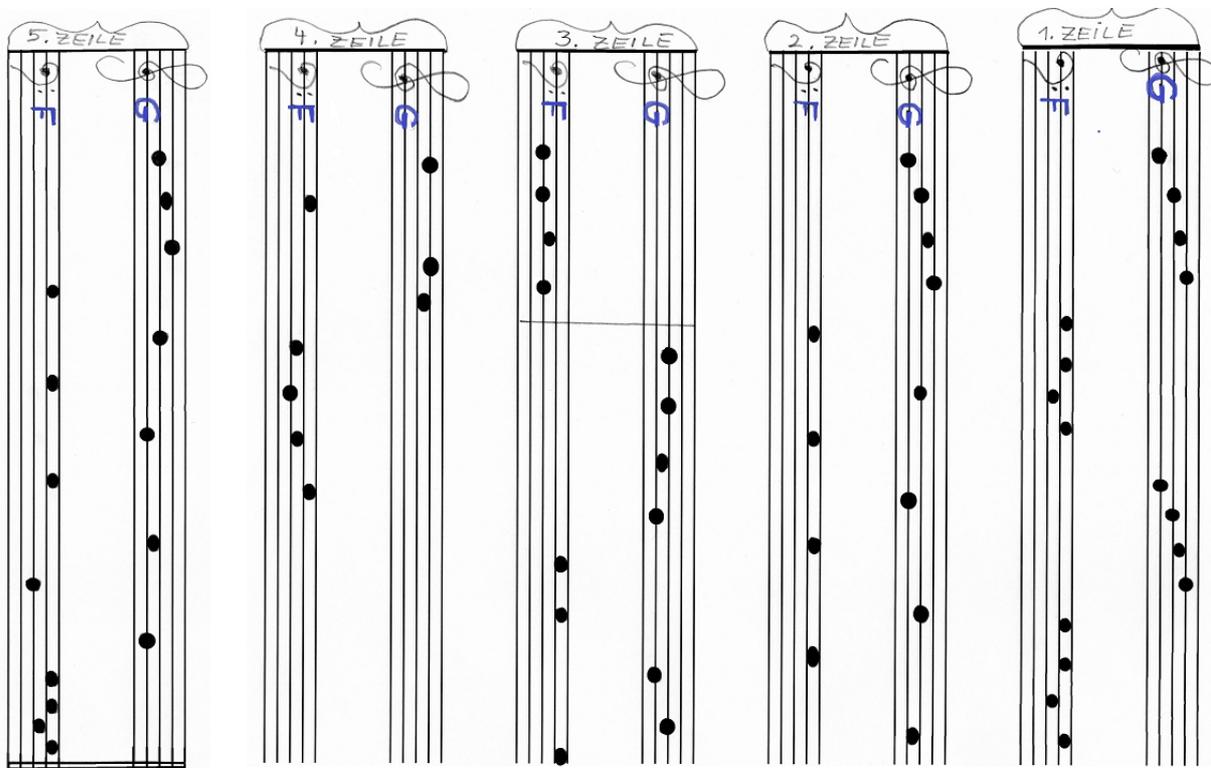
Jedes rote **X** steht für einen Ton der Melodie, den Du hörst, bevor Du den nächsten Ton der 2. Stimme spielen darfst. Wenn Du zum Beispiel **XXXX** siehst, hörst Du 4 Töne der Melodie, bevor Du die 2. Stimme weiterspielst.

Drehe zum Notenlesen diese Notenzeilen nach rechts, so dass die Notenschlüssel oben stehen. Spiele zuerst die nach dem Drehen rechts stehende Zeile von oben nach unten, dann die mittlere Notenzeile, zuletzt die Notenzeile, die nach dem Drehen links steht. Erinnerung Dich beim Spielen daran, welche der großen senkrechten Notenlinien auf dem Foto auf der vorigen Seite auf welche Klaviertasten trafen.

Drehe dann die 3 Notenzeilen wieder zurück und spiele das Lied noch einmal. Stelle Dir dabei die Klaviertasten vor, so als stünden sie am Rand neben den Liedzeilen hochkant (wie auf dem Foto oben auf dieser Seite).

Zuletzt siehst Du **das ganze Lied** „Oh When the Saints Go Marching In“.
Die Melodie spielst Du mit der rechten Hand, die 2. Stimme mit der linken Hand.

Wenn die Notenlinien in der gleichen Richtung wie die Klaviertasten laufen, dann sieht das Lied so aus:



und Du spielst zuerst die 1. Zeile ganz rechts von oben nach unten mit beiden Händen, dann die 2. Zeile von rechts mit beiden Händen, dann die mittlere Zeile, dann die 4. Zeile von rechts und zum Schluss die 5. Zeile, also die Zeile ganz links.

Du spielst alle Zeilen von oben nach unten mit beiden Händen. Pass dabei gut auf, ob der Ton, den Du als nächsten spielen musst, in der Melodie der rechten Hand oder in der 2. Stimme der linken Hand steht!

Bei unserem Lied spielt die rechte Hand die Töne, die unter dem G-Schlüssel stehen; die linke Hand spielt die Töne, die unter dem F-Schlüssel stehen.

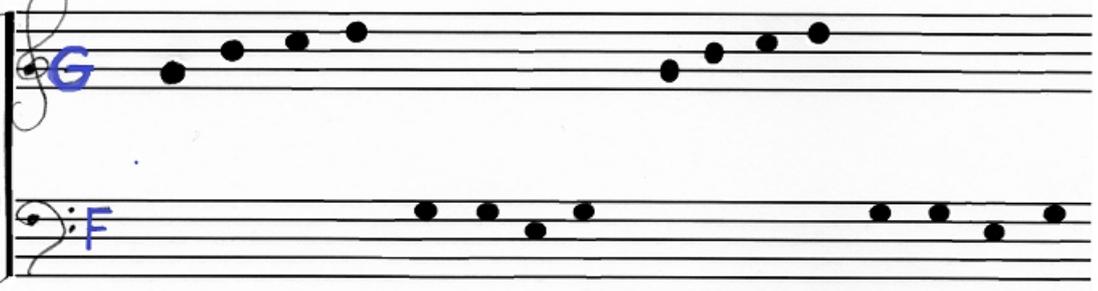


Wenn Du Bücher oder Briefe liest, dann liest Du die Zeilen von links nach rechts. Wenn Du einen Text auf Deutsch oder in einer anderen europäischen Sprache schreibst, dann schreibst Du von links nach rechts. Also drehen wir jetzt unser Lied so, dass Du die Notenzeilen auch von links nach rechts lesen kannst.

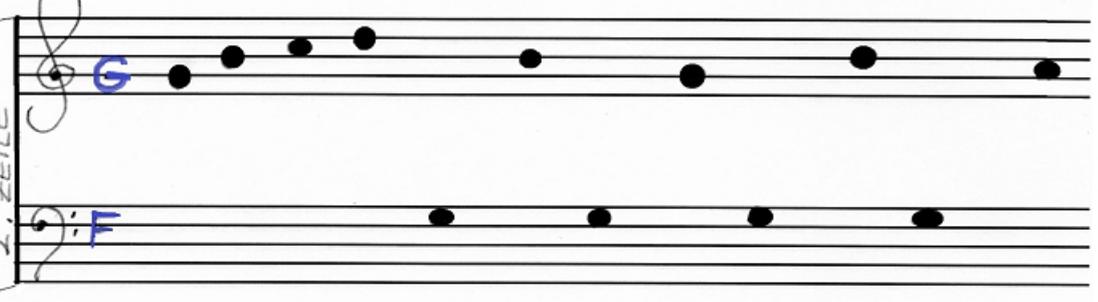
Pass wieder gut auf, ob der Ton, den Du als nächsten spielen musst, in der Melodie der rechten Hand oder in der 2. Stimme der linken Hand steht!

Die Töne der rechten Hand stehen jetzt hinter dem G-Schlüssel, die Töne der linken Hand stehen hinter dem F-Schlüssel. (Der Ton f selbst kommt in der 2. Stimme aber nie vor!)

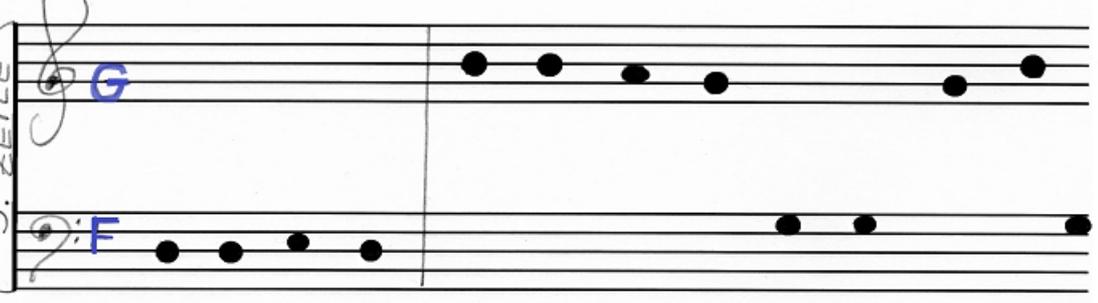
1. ZEILE



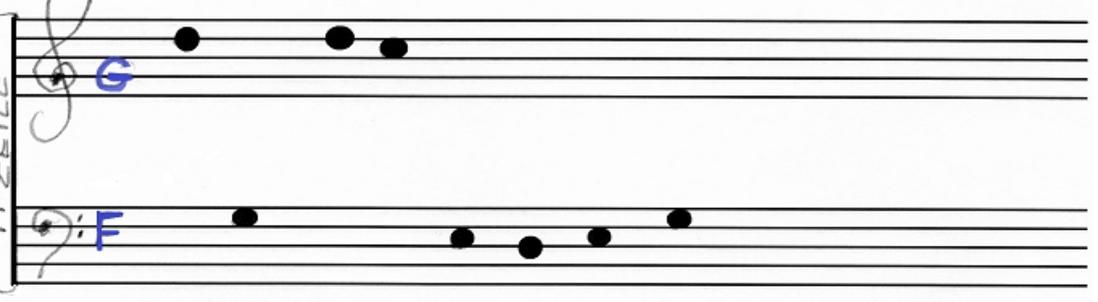
2. ZEILE



3. ZEILE



4. ZEILE



5. ZEILE

